



© Philip Lutz

Die Gliederung des Baukörpers in einen manifesten Sockel (beige eingefärbter Sichtbeton) und ein auskragendes „Baumhaus“ (Holz- und Stahlkonstruktion) ergibt sich aus den Begehrlichkeiten des Ausblicks vor Ort. Die Villa wurde auf einem leicht abschüssigen Hanggrundstück im Stadtgebiet von Bregenz errichtet, und da das zweite Obergeschoss einen herrlichen Blick auf die Bregenzer Bucht von Lindau bis zur Schweizer Grenze freigibt, lag es nahe, das Wohn- und Essgeschoss mit seinen Terrassen so hoch wie nur möglich anzutragen.

Das im Hang fassende Sockelgeschoss und das abgehobene Seeblickgeschoss sind durch einen Liftturm sowie einen ausgesparten Innenhof miteinander zu einer spannungsvollen Raumabfolge verbunden. Der Sockelfuss, der auch die Garage birgt, ist an zwei Seiten direkt vom Wasser des Schwimmbeckens umgeben, was einerseits den umweglosen Zutritt zum Pool direkt vom Haus aus ermöglicht und andererseits die Gartenfläche weitgehend von Verbauung schont. (Text: Gabriele Kaiser, 01.05.2002)

Haus Heinzie

Scheibengasse
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Philip Lutz

BAUHERRSCHAFT
Hubert Heinzie
Barbara Heinzie

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Philip Lutz



© Philip Lutz



© Philip Lutz

Haus Heinze**DATENBLATT**

Architektur: Philip Lutz

Mitarbeit Architektur: Cord Erber

Bauherrschaft: Hubert Heinze, Barbara Heinze

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas, Höchst

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2000 - 2001

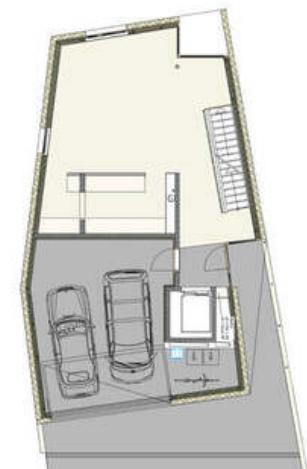
Ausführung: 2001 - 2002



© Philip Lutz



ned_plan/20275/large.jpg

Haus Heinze

Projektplan